



Dezember 2016 - März 2017

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Rahlstedt leuchtet wieder

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffurm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Einiges wurde zum Abschluss gebracht, in Rahlstedt leuchtet es beispielsweise wieder weihnachtlich. Anderes steht kurz vor einem Abschluss (z.B. Helmut-Steidl-Platz oder Wandsebrücke).

Es zeigt auch einmal mehr: Engagement zahlt sich aus. Gemeinsam kann man etwas

bewegen, etwas ändern und die Lebensqualität verbessern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2017:

31. Januar 2017

Inhaltsverzeichnis

3 Impressum

4 Termine Stadtteilarchiv

5 Der neue Stern - Weihnachtsmusical

6 Termine Literaturnachmittag

7 Pastor Peter Kriz †

8 30 Jahre Alt-Rahlstedter Theater

11 Termine Freizeitkreis DU UND ICH

12 Weihnachtsoratorium

14 KlimaKunstSchule
Gymnasium Rahlstedt

16 Victoriapark - Ja oder nein?

20 Döntjes op platt -
De Karibisch Droom

23 Termine Kulturkreis

24 Termine Parkresidenz

Tage der Offenen Tür im I. Quartal 2017 im Stadtteilarchiv Rahlstedt - Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am 11. Januar 2017

am 8. Februar 2017

am 8. März 2017

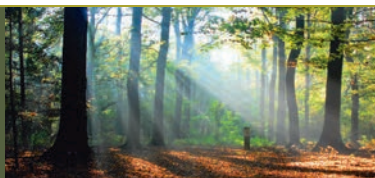
von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Ein neuer Stern!

Weihnachtsmusical des Kinder- und Jugendchores Alt-Rahlstedt

„Unglaublich! Ein neuer Stern – und was für einer: so hell - wunderschön – So was hab ich noch nie gesehn!“ Die drei Sternendeuter und Wissenschaftler aus dem fernen Babylon haben einen neuen Stern am Himmel entdeckt.

Sofort machen sie sich auf die weite Reise. Das große Abenteuer beginnt. Aber die Hirten folgen auch dem Stern und haben den Stall als Erste entdeckt. Dann ist da noch König Herodes, der brüllt und tobt, und der Wirt, der ein viel zu großes Herz hat.

Die Schutzengel haben jedenfalls allerhand zu tun, dass die Geschichte doch noch zu einem guten Ende kommt.

Wir laden alle herzlich ein, mit uns gemeinsam die Weihnachtsgeschichte zu erleben!

90 Mitwirkende freuen sich über viele Zuschauer!

**Samstag, 17.
Dezember 2016,
15:30**

**Sonntag, 18.
Dezember 2016,
11:00**

Ev.-luth. Kirche Alt-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 79, 22149 Hamburg

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang freuen wir uns über eine Spende.

Damit unterstützen Sie unsere Arbeit mit dem Kinder- und Jugendchor.

www.kirche-alt-rahlstedt.de



WEIHNACHTSMUSICAL 2016

DER NEUE STERN

Sonnabend, 17. Dezember
15:30 Uhr

Sonntag, 18. Dezember
11:00 Uhr

Kinder- und Jugendchor Alt-Rahlstedt
Elternchor & Band
Leitung: Ulrike Frick

Ev.-luth. Kirche Alt-Rahlstedt
Rahlstedter Str. 79, 22149 Hamburg
Bus 9, Haltestelle: Brockdorffstraße

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang freuen wir uns über eine Spende!

Evangelische Kirche im Amt Rahlstedt

Frank Nils Sommer

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10

25. Januar 2017

22. Februar 2017

29. März 2017

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,

da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmans Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt.

In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels



Pastor Peter Kriz †

Horst Klöckner erinnert sich

Nun ist wieder jemand von uns gegangen, der fast 25 Jahre lang für die evangelische Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt verantwortlich war. 24 Jahre war er Seelsorger an der fast 800 Jahre alten „Kirche zu Alt-Rahlstedt“. Und auch noch im Ruhestand hat er sich mit der Geschichte der Gemeinde und vor allem der Kirche beschäftigt. Etliche ältere Schriftstücke mussten ergänzt und geändert werden, weil er neuere Erkenntnisse hatte. Das Internet half ihm dabei erfolgreich. Überhaupt, ohne seinen Computer war er nicht zu denken. Über ihn half er vielen Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen. Die Jugend lag ihm vor allem am Herzen. Nicht nur auf theologischem Gebiet hatte er ein unheimliches Wissen. Man konnte ihn vieles fragen und bekam eine ausführliche Antwort. Dieses Wissen verbarg sich hinter seinem bescheidenen Wesen.

Als er einen Herzinfarkt bekam, übernahm ich seine Konfirmanden. Von da an arbeiteten wir immer mehr zusammen, so dass daraus schließlich eine Freundschaft entstand. Aber es lag ihm sehr am Herzen, dass er seine Konfirmanden selbst konfirmieren konnte. Er war auch ganz eisern, wenn er mit

Konfirmanden auf Wochenendfahrt in Buchenwinkel war und eine Nachtwanderung anstand, dann hielt er durch mit den jungen Leuten, obwohl ihm das Laufen (wegen der Kinderlähmungsbehinderung) schwer fiel. Er hatte immer das Gefühl, dass sein Platz mitten unter den Jugendlichen war.

Ziemlich zu Anfang seiner Amtszeit hier in Rahlstedt, entstand der Plan einen Gesprächskreis anzubieten. Daraus entstand der „biblisch-theologische Gesprächskreis“ am Dienstagabend. Der mit einer Andacht in der Kirche begann. Wir sind viele Jahre zusammengekommen.

Wenn es um finanzielle Dinge ging, konnte er mehr als genau sein, manchmal zu seinem eigenen Schaden. Da hätte man sagen mögen: „Sei ein bisschen großzügig.“ Auch nach seiner Pensionierung fühlte sich Peter Kriz seiner Gemeinde verbunden, obwohl seine fehlende Gesundheit es ihm schwer machte. Aber am Computer hat er bis zum Schluss gearbeitet.

Er fehlt uns. Die Trauerfeier war ein deutliches Zeichen, wie Peter Kriz sich einen Gottesdienst vorstellte, mit vielen Liedern (obwohl er nicht singen konnte).



Die Alt-Rahlstedter Theatergruppe ist 30 Jahre alt

Anlässlich einer kleinen Feier nach der letzten Aufführung dieser Spielzeit hatte das Ensemble eine Rede vorbereitet. Vorgetragen wurde sie von Niels Homan.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum.

Wie Sie sicher wissen, feiern wir heute im Anschluss an die Vorstellung das dreißig-jährige Bestehen der Alt-Rahlstedter Theatergruppe, und zu diesem Anlass möchten wir heute jemanden ehren, der selten im Rampenlicht steht, schon aufgrund ihrer Funktion in unserer kleinen Gruppe: unsere Regisseurin Hanna Barthels.

Begonnen hat die Theatergruppe als Krippenspiel mit Kindern und Jugendlichen, die, nachdem sie das erste Mal aufgeführt hatten, Hanna mit der Frage überraschten, was sie wohl als nächstes spielen würden? Natürlich war ursprünglich kein weiteres Stück geplant, doch anstatt genau das zu sagen, hat Hanna ein neues Stück ausgeschrieben, vorbereitet, geprobt und mit ihrer

Gruppe gespielt. Und auch nach diesem Stück wurde die Frage nach einem nächsten laut, bis sich nicht mehr die Frage stellte, ob ein nächstes Stück gespielt werden würde, sondern nur noch, wer weiter mitspielen wollte.

In diesen dreißig Jahren hat sich die Theatergruppe natürlich verändert. Was als kleine Gruppe mit Jugendlichen begann, wurde langsam eine Gruppe mit Erwachsenen, und wo ursprünglich zwei Scheinwerfer die Kirche erleuchteten, sehen sie heute eine bühnenreife Ausstattung mit Tonanlage, verschiedenen Scheinwerfern, einer Seifenblasenmaschine, modernster LED-Technik und vielem anderem. Wo einmal kirchliche Themen die Bühne erfüllten stehen heute auch weltliche, mitunter auch politische Inhalte im Fokus, selbst wenn sie unter der Komik alter Meister versteckt sind.



Das bringt uns zu der Frage: Was macht man eigentlich so als Regisseurin einer Theatergruppe?

Die wichtigste Aufgabe ist diese: Eine Gruppe zu schaffen. Das klingt leicht, geht aber deutlich über das Rekrutieren neuer Mitspieler, Techniker und helfender Hände hinaus: Hanna hat immer ein offenes Ohr für Probleme jeder Art, nicht nur der Schauspieler untereinander, sondern auch für Interpretationsfragen, Probleme im Beruf, mit dem Partner, oder einfach der allgemeinen Schlechtigkeit der Welt. Wenn man ein offenes Ohr sucht, wird man es bei ihr finden.

Sie richtet anfangs des Jahres das neue Stück ein, das bedeutet, sie sichtet mögliche Stücke, bereitet sie so vor, dass sie auf unserer Bühne spielbar werden, erstellt Listen mit notwendigen Tätigkeiten und Besorgungen. Als Beispiel haben wir für dieses Stück Pistolen, Tablettts, silberne Pokale, Weindekanter, unverwüstliche Brötchen und vieles anderes gekauft und gebastelt. Dann informiert sie erst sich und dann die Schauspieler über die Zeit, in der das Stück spielt. So haben wir uns im Verlauf des Jahres mit der Todesstrafe und wann sie wo abgeschafft wurde beschäftigt, sowie mit den Begriffen Recht und Gerechtigkeit. All dies bereitet Hanna vor. Dann werden Kostüme ausgesucht und angeschafft, und ich denke, niemand kann sich so recht ein Bild davon machen, wieviel Arbeit eine Theatergruppe macht, wenn er nicht Hanna Barthels Keller kennt. An diesem fast schon ikonischen Ort lagern inzwischen über 500 verschiedene Kostüme, von Orient bis Okzident, vom alten Rom bis zum modernen Anzug, von der Krönkrone bis zum Mönchshabit. Einen großen Anteil dieser Kostüme kann man natürlich nicht kaufen, sieht man von moderner Bekleidung ab; in der Folge näht Hanna alle historischen Kostüme selbst.

Hanna hat eine unvergleichliche Art, das richtige Gefühl für ein Theaterstück zu schaffen. So wurde für ein Schauspieltraining ein alter, feuchter Heizungskeller für



Proben herangezogen, um das Gefühl einer Gefängniszelle hervorzurufen. Ein anderes Mal wurden Schauspieler hinter der Bühne mit einer Gießkanne begossen, damit sie nass aus dem Sturm, der laut Stück draußen herrschte, zurück ins Haus kommen konnten.

Natürlich ist in einer Gruppe wie dieser nie alles harmonisch, und so gab es auch genügend Hindernisse zu überwinden: Der Ausstieg eines Schauspielers wenige Wochen vor den Aufführungen, die Schließung der Bühne des Gemeindehauses mit dem darauffolgenden Umzug in das Gymnasium, die Wiedereröffnung und der zweite Umzug, gebrochene Füße und Jochbeine, abgebrochene Zähne, Degenverletzungen

während des Schaukampfttrainings, technische Ausfälle, Wutausbrüche auf allen Seiten; doch nichts davon hat Hanna dazu bewogen, die Gruppe und damit das Hobby aufzugeben.

Das stimmt nicht ganz: Einmal war die Stimmung so schlecht, dass Hanna nach der letzten Aufführung einfach nicht weitermachen wollte. Doch dann erreichte sie ein Brief der Theatergruppe mit der Einladung zur Konzeptionsprobe, und so ging es selbst nach diesem Bruch weiter. Selbst ein kurzfristiger Ausfall ihrer selbst hat nicht dazu geführt, dass sie die Arbeit aufgab: Im Jahr 2010 ist Hanna kurzfristig schwer erkrankt, und konnte zum ersten Aufführungsblock nicht anwesend sein. Nachdem der erste Schock überwunden war, hat die Gruppe ihren gewohnten Zusammenhalt schnell wiedergefunden und trotzdem aufgeführt. Hanna hat die Zeit im Krankenhaus übrigens damit verbracht, zu organisieren, was für die Aufführungen noch zu erledigen war.

In einer Theatergruppe wie dieser muss man manchmal alles sein. Handwerker, Künstler, Texter und professioneller Einkäufer, und das schließt Hanna nicht aus. So musste sie schon manches Mal aufgrund eines kurzfristigen Ausfalles für einen der Schauspieler einspringen. Und dann ist sie sich nicht zu schade in der Kürze der Zeit vor der Auffüh-

rung und in den Pausen schnell die Texte zu lernen und eben mitzuspielen – the show must go on.

Liebe Hanna:

Durch deine Hartnäckigkeit und deinen Enthusiasmus hast du etwas geschaffen, das für Außenstehende kaum zu erklären ist. Es ist nicht nur eine Theatergruppe auf hohem Niveau, sondern auch ein Ort, an dem Leben stattfindet. Hier fanden und trennten sich Paare, es fanden sich Freundschaften, die noch heute bestehen, Schul- und Berufsausbildungen wurden hier angefangen und beendet, und viele Ehemalige erzählen noch heute davon, wie sehr sie die Zeit in dieser Gruppe beeinflusst hat. Es ist kaum in einer einzigen Rede aufzuzählen was du für uns als Gruppe und für viele von uns persönlich alles getan hast, deswegen in diesem kleinen Rahmen: Danke.

Zum Abschluss haben wir noch ein kleines Geschenk.

Als Regisseurin bekommt Hanna jedes Jahr einen Blumenstrauß zur Premiere. Diese sind mit den Jahren genauso gewachsen wie die Gruppe selbst, und so steht sie seit einigen Jahren vor dem Problem, dass es in ihrem Haushalt keine ausreichend großen Vasen mehr gibt. Dem wollen wir heute Abhilfe schaffen.

*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**

solide Abwicklung, Verkauf und Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68



Freizeitkreis DU UND ICH

- Termine -

The Bürgerverein speaks english

Seit April bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an. Unter der Leitung der Amerikanerin Diane Sammet treffen sich die Teilnehmer jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Geplant sind zunächst 10 Termine, die Kosten betragen 6,- Euro pro Treffen (Mitglieder des Bürgervereins zahlen 5,- Euro).

Bitte melden Sie sich dazu bei Mrs. Sammet telefonisch unter 040 - 677 68 32 an.

Termine 2017

Januar 3., 17., 31.

Februar 7., 21.

März 7., 21.

April 4., 11. 18.

Mai 2., 16., 30.

Juni 6., 20.

Juli 4., 18.

August 1., 15., 29.

September keine Termine. Urlaub

Oktober 10., 17., 31.

November 7., 21., 28.

Dezember 5., 12.

Plattkring

Der Bürgerverein snackt nu platt!! Ümmer an tweeten Dingstag in Mond!!

Ik wör mi bannig en höögen, wenn Se ok kummen wörrn!

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Bit denn, holn Se sich fuchtig.

10.01.; 14.02.; 14.03.; 11.04.; 09.05.; 13.06.; 11.07.; 08.08.; 12.09.; 10.10.; 14.11. und 12.12.2017

Wandergruppe Diane Sammet

Ab Januar 2016 wollen wir jede 3. Sonntag im Monat ca. um 11:00 Uhr treffen. Verpflichtung soll jeder selbst mitbringen und beim schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Beim Interesse melden Sie bei Diane Sammet Tel: 677 68 32 (Mobil: 0176-50 83 41 64) oder E-Mail: d.sammet@gmx.com

Frauengesprächskreis

der Frauenkreis trifft sich immer am dritten Montag im Monat im Böttgerhof um 15.30 bis 18.00 Uhr. Frau muss sich anmelden bei Gisela Lamp unter 0176 48 51 19 11.

Wir reden sprichwörtlich über Gott und die Welt, Aktuelles, Vergangenes, Neues, Altes, was uns gerade bewegt.

Für Kaffee und Kuchen bitten wir um einen Kostenbeitrag von 4,- Euro.

16.01.; 20.02.; 20.03.; 17.04.; 15.05.; 19.06.; 17.07.; 21.08.; 18.09.; 16.10. und 20.11.2017



Helfen Sie uns helfen.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41

BLZ: 370 205 00

www.DRK.de

Joh. Seb. Bach
**Weihnachts-
Oratorium** im Gottesdienst

Teil I

Sonntag, 25.12.16
11 Uhr Dankeskirche

Kielkoppelstraße 51

Teil II

Montag, 26.12.16
11 Uhr Martinskirche

Hohwachter Weg 2

Friederike Schorling | Eva Hage ALT
Joachim Duske TENOR
Rainer Mesecke | Joachim Kruse BASS
Rahlstedter Barockorchester

Kantorei Alt-Rahlstedt
Chor der Markus-Kirchengemeinde

Leitung: Ulrike Frick und Friederike Schorling

Siening

Aufführung des Weihnachtsoratoriums am 1. und 2. Weihnachtstag

„Jauchzet, frohlocket ...“

Wer kennt es nicht - das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach!

Entweder fährt man jedes Jahr in der Adventszeit in eine der Hamburger Hauptkirchen und hört es sich dort an, oder zu Hause läuft die CD und man singt an einigen Stellen vielleicht sogar leise mit? Allerdings wäre eine Aufführung zu Bachs Zeiten in der Adventszeit undenkbar gewesen.

Der Advent galt als Zeit stiller Einkehr und Buße. Bach achtete darauf, dass die so genannte Figuralmusik, also melodisch oder instrumental besonders reich verzierte Musik, in Leipzigs Kirchen zu dieser Zeit schwieg. Nach langer Askese wurde dann die Geburt Jesu am ersten Weihnachtsfeiertag umso prächtiger begangen.

Und genau das möchten wir mit Ihnen als Gemeinde in diesem Jahr auch erleben:

Diese Weihnachtsfreude mit der Musik der ersten beiden Kantaten jeweils im Gottesdienst und nicht als Konzert, so wie Bach es gemeint und 1734 auf den Weg gebracht hatte: als große gottesdienstliche Musik, die im Zusammenspiel mit Liturgie und Predigt die Weihnachtsbotschaft zum Glänzen bringt.

Wir danken allen, die das Projekt ermöglichen:

Den Musizierenden, ganz besonders den Chören der Markuskirche und der Gemeinde Alt-Rahlstedt, und allen Mitwirkenden, den vielen Helferinnen und Helfern „im Hintergrund“, unseren beiden Gemeinden und allen Inserenten, die den Grundstock zur Finanzierung zur Verfügung gestellt haben.

Was noch fehlt, wird – da sind wir zuversichtlich – mit Ihrer Hilfe noch zusammenkommen durch Ihre großzügigen Gottesdienst-Kollekten und Spenden.

25.12.16, 11 Uhr, Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51

Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag

Johann Sebastian Bach (1685-1750),

Weihnachtsoratorium BWV 248, 1.Teil

Ein Barockorchester

Kantorei Alt-Rahlstedt, Chor der Markuskirchengemeinde, Projektsänger

Friederike Schorling (Alt) - Joachim Duske (Tenor) - Rainer Mesecke (Bass)

Leitung: Ulrike Frick

26.12.16, 11 Uhr, Martinskirche, Hohwachter Weg 2

Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, 2.Teil

Ein Barockorchester

Kantorei Alt-Rahlstedt, Chor der Markuskirchengemeinde, Projektsänger

Laura Hamdorf (Sopran) - Eva Hage (Alt) - Joachim Duske (Tenor) - Joachim Kruse (Bass)

Leitung: Friederike Schorling

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Kösliner Straße 37a · 22147 Hamburg
www.makler-lambert.de



KlimaKunstSchule Gymnasium Rahlstedt



Der Earth Day findet seit 1970 jedes Jahr am 22. April statt. Weltweit setzen sich an diesem Tag Millionen von Menschen für eine gesunde Erde ein und rufen zum Schutz der Umwelt auf.

Auch das Gymnasium Rahlstedt ist dabei und führt im Liliencronpark an der Wandse u.a. Renaturierungsmaßnahmen im und am Gewässer durch.



2015 pflanzten die Schülerinnen und Schüler 70 Sträucher im Uferbereich und brachten 12 Tonnen Kies und Steine im Bach ein. Mit Erfolg. Durch diese und viele weitere Aktionen ist es gelungen, die Gewässerqualität deutlich zu steigern: um mehr als eine Güteklasse! Der Bach mäandriert in weiten Teilen des Abschnittes wieder stärker als früher, die Kiesschüttungen bieten gleichzeitig Schutz für Kleinlebewesen, die Bäume und Sträucher durchwurzeln den Uferbereich und befestigen ihn so auf natürliche Weise und bieten auch Nistplätze für Vögel.

Ein solches Projekt braucht Beharrlichkeit und immer wieder neue Ansätze, um jungen Menschen den Bezug zur Natur zu ermöglichen.

2016 konnte Projektorganisator Claus Rönnebeck seine Kollegin Iris Natorp im Fachbereich Kunst überzeugen, ein Naturprojekt durchzuführen. Ihr Oberstufenkurs ließ sich von Andy Goldsworthy inspirieren und arbeitete für ihre Naturkunstwerke ausschließlich mit Naturmaterialien.

Die fragilen Arbeiten wurden fotografisch dokumentiert, bevor sie durch Wind und Wetter wieder verschwinden. Mit ihren Arbeiten wollten die Schülerinnen und Schüler eines nämlich nicht: Spuren in der Natur hinterlassen.



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de



Ich denke, dass das Bewusstsein der Schüler für die Umwelt durch Kunstprojekte nachhaltig gestärkt werden kann. Ich habe jedenfalls schon weitere Pläne, Naturschutz und Kunst zu verbinden.

Claus Rönnebeck

Quelle:

<http://klimakunstschule.bildungscnt.de/>



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

VIKTORIAPARK - Ja oder nein?

Seit dem Sommer dieses Jahres bewegt ein Thema Rahlstedt ganz besonders: das interkommunale Gewerbegebiet Viktoriapark in Großlohe (Bebauungsplan Rahlstedt 131) und der Minervapark bei Stapelfeld.

Auch der Vorstand des Bürgerverein Rahlstedt hat auf seinen Sitzungen das Thema kontrovers diskutiert. Da die Mitglieder des Vorstandes keinen gemeinsamen Nenner fanden, wurde der Beschluss gefasst, dass es keine offizielle Stellungnahme des Bürgervereins geben würde.

Matthias Lamp (Beisitzer im Vorstand) hat den zeitlichen Ablauf sowie PRO und CONTRA zu dem Thema zusammengetragen. Dazu studierte er Sitzungsprotokolle der

Bezirksversammlung Wandsbek und deren Ausschüsse und sprach mit Bezirkspolitikern aller Parteien und Anwohnern.

CHRONOLOGIE

1993: ein Gutachten besagt, dass der Merkurpark nur realisiert werden kann, wenn ein Gebiet südlich als Ausgleichsfläche genutzt wird.

2013: ein weiteres Gutachten für das südliche Gebiet hat angemerkt, dass dort eine Ausgleichsfläche vorhanden sei, aber dass Verkehrliche- und Landschaftliche Rahmenbedingungen nicht gut seien.

Dezember 2015: Gutachten für Viktoriapark - die gewerbliche Entwicklung wird



empfohlen. Allerdings nur wenn die Entkoppelung von negativen Wirkungen auf Umwelt, Landschaft, Klima und Nachbarschaft realisiert werden

- Anbindung an Sicker Landstraße um Stapelfeld zu entlasten
- Hochwertige Randgestaltung (30m)
- Qualifizierung der Radwegeverbindung Bachstücken
- Länderübergreifender umfassender Landschaftsausbau und Stärkung des Biotopverbundes nach Verlagerung

09.02.2016 Vorstellung des Gutachtens im Planungsausschuss Wandsbek

12.04.2016 Beschluss Planungsausschuss: Einleitung Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 - Durchweg positive Einstellung, Einstimmiger Beschluss

14.07.2016 Sitzung der Bezirksversammlung Wandsbek

Nach der Vorstellung des Projektes gibt es viele Rückfragen der Anwohner zu Verkehr und Umwelt. Auf Nachfrage wird ein Bürgerbegehren als Möglichkeit zur Einflussnahme genannt. Trotzdem wird das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt

06.10.2016 Wirtschafts- und Verkehrsausschuss Wandsbek: Kritik vom 14.07. wurde aufgenommen, daher erfolgt der Beschluss zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes

21.10.2016 Bürgerbegehren gegen Rahlstedt 131

Bürgerbegehren: „Sind Sie für den Erhalt der Grünflächen und der gewachsenen Kulturlandschaft zwischen Rahlstedt und Stapelfeld und gegen das Bebauungsplan-Verfahren Rahlstedt 131 mit dem geplanten Gewerbegebiet?“

Gründe sind erneut Umwelt und Verkehrsbelange, sowie Freizeitgestaltung der Großloher (Erdbeerfeld, Reiterhof)

27.10.2016 Zurückweisung des Bürgerbegehrens

Senat beschloss am 11.10.2016, dass das Bezirksamt Wandsbek angewiesen wird das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 zügig durchzuführen. Da die Bezirksversammlung an die Entscheidung des Senats gebunden ist und ein Bürgerbegehren bzw. ein Bürgerentscheid die gleiche Wirkung wie ein Beschluss der Bezirksversammlung hat, ist das Bürgerbegehren unzulässig (BezVG §21 und BezVG §32 Absatz 11 Satz 1). Es wurde Einspruch erhoben.

PRO (für das Gewerbegebiet)

- neues Gewerbegebiet in Wandsbek benötigt
- Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Ausgleichsflächen werden verwirklicht
- Verkehrsworkshops geplant; sicher, dass Verkehr beherrschbar sein wird.
- Busverbindung bis in Park geplant
- begrünte Dächer, unterirdische Parkplätze
- Knicks erhalten / verlegen
- Alte Naherholung beibehalten (Erdbeerfeld erhalten)
- Naherholung schaffen (Interkultureller Gemeinschaftsgarten, mehr als vorher, da bisher eher Landwirtschaft)
- Kein Ring 3
- zum Bürgerbegehren: Bezirksversammlung kann nichts gegen Senatsbeschluss tun
- aber Beschluss sagt nur, dass geplant werden muss, nicht wie

CONTRA (gegen das Gewerbegebiet)

- die Verkehrslage zu schlecht (schon jetzt Staus und LKW auf Nebenstraßen)
- Verlust der alten Ausgleichsflächen wird evtl. nicht ersetzt
- mehr Gewerbegebiet Richtung Barsbüttel?
- kommt doch noch der Ring 3?
- Wenn Natur einmal zerstört ist, wird es nie wieder so wie vorher
- Verlust der Wohnqualität im Quartier Großlohe 1). Es wurde Einspruch erhoben.

**VOTE FOR ART!****Wähle deine Skulptur**

Eine Aktion des Rahlstedter Kulturvereins



Haarewaschende,
Bronze 1987, Bernd Stöcker

Im Rahmen der Skulpturenausstellung FIGURENDIALOG bitten wir alle Rahlstedter und Rahlstedterinnen abzustimmen, welche Skulptur in Rahlstedt verbleiben soll.

Bitte kreuzen Sie Ihren Favoriten an.



Mimi, Bronze
Hanno Edelmann



Elvis, Bronze 1978 - 79,
Bernd Stöcker



Flüsterer,
Hanno Edelmann



Tanzende, Bronze 1987-2015
Bernd Stöcker



Königin von Sparta,
Bronze, Hanno Edelmann



Knie und Kind,
Bronze 1989, Bernd Stöcker



Legende mit Decke, Bronze
verg. 1987, Bernd Stöcker



Heinrich Heine,
1985, Bernd Stöcker



Legende,
Bronze, Bernd Stöcker



VOTE FOR ART!

Wähle deine Skulptur

Eine Aktion des Rahlstedter Kulturvereins

hansch@rahlstedter-kulturverein.de

DE KARIBISCH DROOM

Günter Wilcken

Wat to'n Erinnern un Smuustern ...

De Palmenhain is je nu warraft Snee vun güstern. De Karibik-Droom, över de sick de heele Republik amüseert hett, sünd een besünner Stremel ut de vergohn Tiet vun Rahlstedt.

Also ik as Hobby-Goorner, heff 2011 al dacht: Palmen - wat schall dat denn? Warrt doch nix - Palmen in Rahlstedt? Hier in'n Noorden, an de Kant vun Hamborg, wo al de scharpe Wind koolt vun'n Lann her weiht? Keen harr sick dat denn utdacht? Giff dat denn keen Fachlüüd? Is dat nich rutsmeten Geld ...?

Liekers – opstunns harrn wi een Palmenhain. Seh je goot ut, man ohn Winter un Frost wörr dat je gohn. Aver de Tiet keem:

Un richtig, de Palmen verfehren sick so över unse noorddütsche Küll in de Wintertiet, dat se dat nich överleven kunnen. Dor hett keen Höpen un Bangen - keen warm Inpacken un Begeten nich holpen. Dat Karibik-Flair woor'n Flopp! Man blots - Lüüd ut anner Stadtdeelen harrn fix wat to smuustern. De Medien weern vull vun ironisch Geschichten över de botansche Snappsidee

vun Rahlstedt. Vun Irokesen as'n Mahnmal weer dor to lesen, vun Palmen-Posse, vun politische Palmen-Plage, vun Fluch der Karibik, Palmen-Misere, Desaster, realer Irrsinn. Noch bit laterhen över de bruun Palmstummels mit Frostbulens hebbt se schreven. De Stummels stunnen je ok noch'n lang Tiet. Bit de Fachlüüd nich mehr an dat „Wunner vun Rahlstedt“ glöven - un dat Höpen opgeven müssen ...

Wat'n Blamaasch för Rahls ..., - ääh för de Fachlüüd. De dat beter wussen, as jeedeene einfachen Hobby-Goorner.

Ok mit veel Möög un'n gootmeente „winterliche Iso-Verpackung“ wannel sick de „Karibik Flair“ na de Wintertiet 2011/2012 in een Fluch un Gespött.

Spaßvagels harrn dor Schiller mit Spröök anbummelt:

ICH STEHE IN RAHLSTEDT
HIER VOR ORT
BIN ERFROREN UND VERDORRT.
SCHILDBÜRGER SETZEN ZEICHEN:
LINDEN UND EICHEN,
AHORN UND PAPPELN
HABEN ZU WEICHEN.

An'n Stadtdeelfest in de Summertiet 2012 kunnen de Besöker wunnerwarken över uns verfroren Karibisch Droom, de vun jichten-



www.schmekal.de

Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

welk Lüüd noch mit Luftballons as grööne Kroons smuck mookt worrn.

Welk Lüüd harrn de bruun verfroren Frost-Stumpens noch ünner mit stricke Övertrecker versehn. Dat sehg na wat ut – harrn wi je man ok behollen kunnt ...

Bruune Böömstumpens hett lang nich jee-deen Stadtdeel in de Footgängerzoon optowiesen. De bruken keen Water, keen Pleeg, smieten keen Harvstloof af. Un Streisolt in de Wintertiet makt jüm ok nix ut. Villicht harrn de Schildbürgers noch'n eersten Pries kreegen för de beste noord-düütsche Flopp-Idee. Un wo wi villicht ok'n Beach-Club kriegen schullen bi de Wandse-Terrassen. Dor harr de Rahlstedter-Touristik-Vereen bobento noch Innahmen hebben kunnt mit Kurtaxe oder sowat.

Nich to vergeten - de allerbest Werbung för Rahlstedt:

So kreegen nich blots de Lüüd in Hamborg un Ümgegend to weeten, wat bi uns in Rahlstedt allens so löppt. Nee, in ganz Düütschland weeten se dat. Jeedeen kennt Rahlstedt nu.

Un ik finn, dat is doch ok wat weert ...

Dat geev sogor'n Leed to Wiehnachten 2012:

(na de Melodie „O,Tannenbaum“)

„O Palmenbaum, o Palmenbaum,
wie bist du doch schön anzuschau,
du grünst nur leider einmal nur,
das war dir gegen die Natur,
O Palmenbaum, o Palmenbaum,
dann war er aus, der Palmentraum.“

In'n August 2012 is ennelk amtlich faststellt worrn, dat de Palmen-Droom ut is. So lang bruken Fachlüüd - wat de Börgers op een Blick al lang sehn kunnen.

Eerst in't Fröhjohr 2013 keem de Saag un sä: „Tschüs, Palmen“. – Dor weer de „Rahlstedter Satire“ ut. Un dat „Wunner vun Rahlstedt“ krepeer as Luftblaas - Kuller-kuller, Tranen - ...

Liekers heff ik de Palm-Stummels doch noch wedder sehn: In't Gewächshuus vun'n „Botanischen Sondergarten“ in Wandsbek. Nu is dat'n wunnerbore Stellaasch för Rangelplanten. Na also – dach ik, doch nich alens ümsünst wesen ...

■ Bäder + Küchen

■ Heizungstechnik

■ Bauklempnerei

■ Flachdachabdichtung

■ Kundendienst

REITER
HAUSTECHNIK
GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78

A P O T H E K E N

 Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin Düppeid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59 Gutenberg- Apotheke	 Greifenberg Christina Gloyer Greifengerger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de
Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93	Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52
Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02	 Lillencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de
 HERZAPOTHEKE <i>Das Gesundheits-Forum am Rahlstedter</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324	Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81
Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763	Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00
DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz	 Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de
 Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de 	 NOVA APOTHEKE Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlsdt.de www.nova-apotheke-rahlsdt.de

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. - Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche.

Gäste sind immer willkommen.

Donnerstag, 26. Januar 2017

Der Grasbrook

Von der sumpfigen Insellandschaft im Urstromtal der Elbe vor Hamburg zum Werftgebiet, dem größten zusammenhängenden Lagerhauskomplex der Welt, dann Neubaugebiet „HafenCity“

Referent: Herr Klaus Muhlack

Donnerstag, 23. Februar 2017

Gebrüder Grimm

Die Brüder Grimm und ihre Märchen.

Referentin: Frau Brigitte Galling

Donnerstag, 23. März 2017

Marie Curie – Leben für die Wissenschaft

Referent: Herr Dr. Ulf Skirke

Donnerstag, 27. April 2017

Breslau und das Glatzer Bergland

Referent: Herr Peter Grützner



**VERLAG SATZ DRUCK
INTERNET KALENDER**

**Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender**

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag Ltd. · Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65 · Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



VERANSTALTUNGSPLAN JANUAR 2017

Donnerstag, 5. 1. 2017, 19.00 Uhr

MODERNES IRAN – KULTURLAND PERSIEN

Digitalbilder-Vortrag

Die Referentin Dr. Renate Scheiper lernte Iran – bzw. Persien, wie das Land damals hieß – zur Zeit der autokratischen Regierung von Schah Reza Pahlewi 1977 kennen. Auch während des Ajatollah-Chomeini-Regimes war sie 1984 und 1992 dort. Nun hat sie – nach 23 Jahren wieder in dem uralten Kulturland – eine erstaunlich positive Entwicklung festgestellt. Nichts ist von den religiösen Grabenkämpfen wie in Syrien oder dem Irak zu spüren. Iran ist inzwischen auf bestem Weg in die Normalität. Keine Frau ist „verschleiert“, der meist farbenfreudige Kopfschal wird elegant drapiert und rutscht immer weiter nach hinten. In der Universitätsstadt Isfahan picknicken Menschen in der Prachanlage des Imam-Platzes, märchenhaft wirken Paläste, Minarette und die blauen Fayence-Kuppeln der Moscheen. Die Referentin führt uns durch wichtige historische Stätten wie Persepolis, die Residenz des persischen Großkönigs Kyros. Wir besuchen die Stadt der Poeten Saadi, Hafez und Shiraz, sehen wichtige archäologische Ausgrabungsstätten wie Susa und großartige Museen, staunen über zweitausend Jahre alte Felsreliefs der Herrscher und erklettern die Türme des Schweigens in Yazd, dem Zentrum des Zoroastrismus, wo seit über 2.500 Jahren die Heilige Flamme brennt.

Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 12. 1. 2017, 19.00 Uhr

HALLO, HIER HAMBURG!

JOCHEN WIEGANDT ist als Musiker und Entertainer mit gewinnender Bühnenpräsenz, sowie als Autor und N3-Moderator nicht nur den Hamburgern bestens bekannt.

Wiegandts Forschungsdrang und Begeisterung für altes Liedgut, Anekdoten, Seemannsgarn, Geschichten und Couplets, die er bewahren und vor dem Vergessen retten wollte, bahnten sich ihren Weg auf die Seiten seines Buches „Sprechen Sie Hamburgisch?“. Dieses – mittlerweile unverzichtbare – Standardwerk in zwei Bänden bekam bald einen Nachfolger, getauft auf den Namen „Singen Sie Hamburgisch?“, – eine ebenso herrlich gelungene Anthologie des kollektiven musikalischen Gedächtnisses der Stadt. Die Fortsetzung erscheint nun demnächst unter dem gleichnamigen Titel wie das beliebteste Lied der Shanty-Chöre: „Hallo, hier Hamburg!“.

Das Publikum der Parkresidenz kann schon vorab einen Eindruck davon gewinnen, denn Jochen Wiegandt präsentiert einige Kostbarkeiten daraus: Es geht – gewürzt mit vergnüglichen und spannenden Döntjes – um Shanties, Seemannslieder, Meeresschlag- und Waterkant-Songs!

Wiegandt singt sie – mit Ihnen – und wie!

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 19. 1. 2017,
19:00 Uhr

FINEST OLD DIXIE

Wenn vier Top-Jazzler aufeinander treffen, entsteht eine exzellente Dixie-Band! Der brillante Posau-nist und Sänger Matthias Constabel, Hamburgs heißer Saxofonist und Klarinetist Ralf Böcker, der Frankfurter Banjonist Jörg Zschimmer und der Bassist Peter Schützenberg feiern mit ihren glühenden, geistvollen Improvisationen die Hits der Jazzrevival-Bewegung der 50er und 60er. Damals brachte Chris Barber New Orleans-Musik nach Europa. Englands Rock- und Blues-Titanen wie Eric Clapton oder Eric Burdon ehren immer wieder seinen Einfluss auf die Musikszene des Landes. Mit Temperament und Charme kombiniert „Finest Old Dixie“ neue und alte Titel von Chris Barber, Mr. Acker Bilk und Monty Sunshine mit klassischen Jazz- und Bluesstücken und bringt die Publikumsgemüter durch ihre Spielfreude in Wallung. „Bourbon Street Parade“, „When The Saints Go Marching In“, „Petite Fleur“ oder „Down By The Riverside“ kommen in ihrer ganzen Pracht daher! Und natürlich darf Barbers ganz großer Hit, die Dixie-Hymne schlechthin, - „Ice-Cream“ - nicht fehlen.
Eintritt: 14,- €

Donnerstag, 26. 1. 2017,
19:00 Uhr

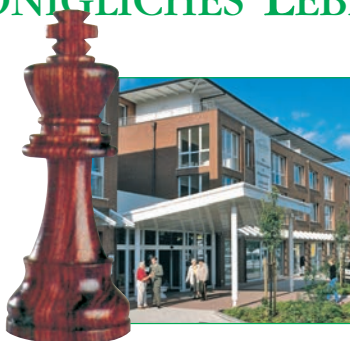
MALLET DUO

Auf dem Europa-Tourneepfad des virtuellen „Mallet Duo“ aus Danzig (Polen) stehen Teilnahmen an diversen Musikfestspielen sowie bis zu 100 Solo-Konzerte im Jahr! Das vielseitige Repertoire des im

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- | | |
|---|--|
| 👑 Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten | 👑 Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik |
| 👑 Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer | 👑 Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse |
| 👑 Gymnastikraum, Hallenschwimmbad | 👑 Pflegestation und ambulante Hauspflege |
| 👑 Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen | 👑 Tiefgarage |
| | 👑 Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung |

PARKRESIDENZ GREVE & CO
Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040/67 37 3 - 0 • Fax: 040/67 37 3 - 500
info@parkresidenz-rahlstedt.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de


PREMIUM
RESIDENZEN

Jahr 1995 gegründeten Ensembles umfasst sowohl Originalkompositionen für Perkussionsinstrumente als auch Werke solch großer Komponisten wie Bach, Mozart, Beethoven, Vivaldi, Chopin, Rossini, Bizet oder Brahms, die Piotr Schiller und Maciej Buliński speziell für ihre Instrumente - die Marimba und das Xylophon - arrangiert haben. Der Name des Duos wurde von den Schlägeln – auf Englisch Mallets – abgeleitet, mit denen die beiden Instrumente gespielt werden. Sie in einem spektakulären Tempo über die Tasten „galoppieren“ zu lassen,

erfordert beinahe artistische Fertigkeiten! Übrigens wird das Publikum, das auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis gespannt sein darf, während des Konzertes von den Protagonisten in die Besonderheiten und Bauweise ihrer Instrumente eingeweiht.
Eintritt: 12,-€

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr
und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29. Tel.: 67 37 3-0



Landgasthof »BRAAKER KRUG«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen



BEITRITTSERKLÄRUNG

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____ (Datum)

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 30,- Euro

Ehepaare / Partner: 50,- Euro

Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 10,- Euro

Firmen / Vereine: 50,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.

(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.)

Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite!

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZO 0000 2850 42

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meine/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____ BIC: _____ | ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. • Nydamer Weg 18 b • 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto: Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40) Kto.-Nr.: 0179 1341 27

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27 - BIC: NOLADE21HOL

Stadtteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez),
von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)



Feinkost Hinrichs

Brockdorffstr. 94-94 • 22149 Hamburg • Tel.: 040 / 673 91 353

Fax: 040 / 673 91 354 • Mail: hinrichs.nord@edeka.de

HAUSLIEFERUNG

Wir als EDEKA - Feinkostmarkt in Hamburg Rahlstedt liefern Ihnen Lebensmittel, Fleisch & Wurstwaren, Obst & Gemüse, Getränke und viel mehr Artikel des täglichen Bedarfs zu Supermarktpreisen.

Rufen Sie uns an oder bestellen Sie per Mail oder Fax.

Ihr Feinkost - Team



Rahlstedter Netzwerk
Hamburg und Umgebung

www.rahlstedter-netz.de